

28.05.2024

Unnötige Sicherheitssoftware

Im Internet stösst man immer wieder auf Artikel und Werbeanzeigen, die behaupten, dass ein Computer nur dann sicher ist, wenn man bestimmte Programme oder Apps kauft. Sparen Sie Ihr Geld – solche Sicherheitssoftware ist meistens nicht erforderlich!

Typischerweise wird in den nachfolgend aufgeführten Bereichen zusätzliche Schutzsoftware angeboten:

Spam und Phishing

Programme und Apps, die Schutz vor Spam- und Phishing-Mails versprechen, erfüllen ihre Funktion oft zu einem gewissen Grad, und können die Menge an unerwünschten und betrügerischen E-Mails reduzieren. Dennoch werden einige Spam-Mails und Betrugsversuche weiterhin den Weg in Ihr Postfach finden.

Die Installation solcher oft teurer Sicherheitssoftware vermittelt häufig ein trügerisches Sicherheitsgefühl. Diese falsche Sicherheit kann dazu verleiten, E-Mails und Anhänge unbedacht zu öffnen, wodurch man eher auf neue Betrugsfallen hereinfällt, welche die Schutzsoftware noch nicht erkennt.

Solche Programme und Apps sind daher nur bedingt empfehlenswert. Stattdessen ist erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht entscheidend. Ihre eigene Achtsamkeit bietet den besten Schutz!

E-Banking und Mobile-Banking

Die E-Banking-Systeme von Schweizer Finanzinstituten gehören zu den sichersten weltweit. Dass ein Bankkonto unbemerkt «leergeräumt» wird, ist praktisch unmöglich.

Werbeversprechen von Software, die zusätzliche Sicherheit fürs E-Banking und Mobile-Banking versprechen, spielen oft mit diesen Ängsten der Konsumenten. Sie erwecken gezielt Schreckensbilder, um ihre eigenen Produkte zu verkaufen. Sie können solche Zusatzprogramme und -Apps getrost ignorieren.

Mehr Informationen zum Beitrag der Schweizer Finanzinstitute finden Sie [hier \(https://www.ebas.ch/?fwp_categorie=beitrag-der-finanzinstitute\)](https://www.ebas.ch/?fwp_categorie=beitrag-der-finanzinstitute).

Verschlüsselung

Auch Werbung für VPN (Virtuelles Private Netzwerk) ist teilweise unseriös. Sie suggeriert oft, dass die Daten ohne das beworbene Programm oder die App nicht geschützt wären, was so nicht stimmt. Nahezu alle Internetseiten, insbesondere die von Finanzinstituten, sind standardmässig bereits mit einem hohen Sicherheitsstandard verschlüsselt.

VPN haben aber durchaus ihren Nutzen. Mehr dazu können Sie [hier \(https://www.ebas.ch/vpn-virtuelles-privates-netzwerk/\)](https://www.ebas.ch/vpn-virtuelles-privates-netzwerk/) nachlesen.